

# Jupiter als Leitstern

## Jupiter wechselt in den Stier

Ein gutes Jahr hält sich Jupiter durchschnittlich in einem Sternenumlauf auf, manchmal ohne rückläufig in das letzte Sternzeichen zurück zu fallen, so wie er sich auch seit April letzten Jahres ausschließlich im Widder aufgehalten hat und wir uns seiner permanenten Botschaft kaum entziehen konnten:



**Macht Euch auf, findet Euren ureigenen Weg und folgt Eurem Herzen dabei!!!**

Vielleicht waren diese ununterbrochene Aufforderungen für den einen oder anderen etwas zu massiv – und, falls noch gar kein richtiges Gefühl für den richtigen Weg sich zeigen wollte, wahrscheinlich auch anstrengend. Andere Menschen ließen sich offenkundig einfach weiter tragen durch diese andauernde Widder-Energie.

## Jupiter als Leitstern

Wem Jupiters Aufruf zu massiv war, der kann sich jetzt etwas zurück fallen lassen, um sich vielleicht aus seiner Liebe zur Materie, die ihm im Stier wieder nahe gebracht wird, auf die Entdeckungsreise seines Herzensweges zu machen.

Eine sanftere und erdig gefestigtere Energie wird uns also in den folgenden Monaten über Jupiter zukommen, sodass wir auch in Ruhe und bis in den Mai 2025 hinein überprüfen können, wie weit wir gekommen sind und wo es vielleicht noch gilt, kleinere oder größere Korrekturen vorzunehmen.



Jupiter ist nicht nur der maßgebliche Gesellschaftsplanet, der für den freien Fluss im sozialen Geschehens steht, der uns also zeigen möchte, wie alles sich von alleine in ein harmonisches Gefüge begeben kann, er ist auch in den letzten Jahren zu einer Art Leitstern für die aktuelle

gesellschaftliche Entwicklung geworden und hat uns nach einem sehr mühevollen ersten Jahr 2020 im Steinbock mit seinen einjährigen Durchläufen durch Wassermann, Fische und Widder darauf hingewiesen, wie wir in diesen Phasen gerade deren - durch ihn an uns übermittelten - Qualitäten einsetzen können, um individuell und als Menschheit weiter zu kommen.

Nach dem Paukenschlag des Jahres 2020, bei dem mit Pluto, Jupiter und Saturn im Steinbock eine Art Leitmotiv geprägt wurde (*siehe auch Archiv „Der sensible Raum des Steinbocks“*), das einen bedeutenden Wandel in der Gesellschaft einläutete, ging es ab April 2021, mit Jupiter im Wassermann, darum, die Ereignisse und persönlichen Erfahrungen dieser herausfordernden und prägenden Monate für uns genau anzuschauen und zu prüfen, welche innere Wahrheit für uns zu Tage treten wollte. In den Fischen wies uns Jupiter 2022 darauf hin, wie wichtig es ist, die Entwicklungen auf spiritueller Ebene anzugehen und auch eine Verbundenheit zwischen uns Menschen anzustreben, während uns 2023 sein Aufenthalt im Widder – wie erwähnt - massiv dazu aufgefordert hat, uns nach all diesen Erfahrungen und Erwägungen nun auch auf den Weg zu machen, und zwar jeder auf seinen ihm eigenen Weg, am besten aus dem Herzen heraus geleitet.

Wir tun also gut daran, Jupiters Einladungen auch zu folgen, ihn als unseren Leitstern anzunehmen, denn auch hier wirkt er als **Glücksstern**, als der er allgemein gilt. Er weist uns den glücklichen, leichten Weg.

## **Den Weg finden ohne Widder-Impulskraft?**

Das letzte Jahr bot eine wundervolle, ja ideale Chance, sehr effizient die eigenen inneren Impulse zu entdecken und ihnen zu folgen. Wer nun den Eindruck hat, noch gar keine Vorstellung, geschweige denn ein Gefühl für die eigene Bestimmung, den eigenen Weg zu haben, der kann nun vielleicht in einem ruhigeren Einfluss herausfinden, wohin sein Herz ihn führen will. Wichtig ist sicherlich, dass wir diesen Wunsch in uns verspüren und möglicherweise auch die große Bedeutung des Lebens unserer Bestimmung für unser Wohlbefinden erkannt haben.

Einen ruhigeren Einfluss stellt uns nun der Sternenraum des Stiers zur Verfügung, denn hier herrschen erdhafte Energien, hier sind wir „Mutter Erde“ ganz nah und können in der tiefgründigen Schönheit, die sie uns in der Natur zeigt, wundervoll unsere Liebe zur Materie in uns weiter entstehen lassen.

## **Vermehrte Stier-Energie**

Auch Uranus wechselt kurz nach Jupiter in den Stier, allerdings verbleibt er dort nicht nur ein paar Monate, sondern in etwa sieben Jahre (*siehe auch Archiv „Uranus im Stier“*).

Die Stier-Energie ist uns also in der nächsten Zeit verstärkt zugänglich und sie bietet uns nicht nur besagte erdhafte Ruhe, hier kann in uns vermehrt die Liebe geboren werden zur Erde, die Liebe zur Materie, das Ja-Sagen zum Inkarnieren.

Denn der Sternenraum des Stiers lässt uns wieder entdecken, dass sich das Göttliche in der beseelten irdisch-materiellen Schönheit widerspiegelt. Es ist, als ob diese irdische Schönheit der Natur in uns eine Erinnerung daran auslöst, wie überirdisch schön die ätherische Welt gewesen ist, aus der wir Seelen stammen, eine Erinnerung an unseren Ursprung, die in unseren Herzen wohnt.

Auf diese Weise werden wir also mit einer Energie konfrontiert, die unsere Herzen stärken kann und das hört sich nach all der Anstrengung der letzten Jahre recht verlockend an, wie eine erholsame Rast.

Dieser Einfluss des Zur-Ruhe-Findens und Nah-an-der-Erde-Seins unterstützt uns auch, immer mehr, vielleicht sogar irgendwann mit ganzen Herzen JA zu sagen zum Inkarnieren. -

Denn auch das braucht es, um unseren ureigenen Weg ohne Wenn und Aber zu gehen.